

Autoren: Burmester, M., Jäger, K., Mast, M., Peissner, M., & Sproll, S.

Titel: Design verstehen – Formative Evaluation der User Experience

Jahr: 2010

Laufende Nr.: Valenzmethode: [1]

Schlagwörter: Valenzmethode, User Experience, Formative Evaluation, Bedürfnisse

Kurzbeschreibung: Die Autoren stellen die Valenzmethode zur formativen Evaluation der User Experience vor. Zugrunde liegende Theorien werden vorgestellt, anschliessend wird die Methode selbst präsentiert. Die zwei Phasen in der Anwendung, das generelle Vorgehen, sowie die qualitative und quantitative Auswertung werden beschrieben und in ihrer Bedeutung für die Praxis eingeordnet. Erkenntnisgewinn ist hier das Verfahren selbst, das eine Lücke in der Erfassung von User Experience im Rahmen formativer Evaluationen schliesst. Neu ist der Ansatz, einzelne Gestaltungsaspekte, die sich auf die User Experience auswirken zu identifizieren und diesen grundlegende Bedürfnisse zuzuordnen. Nachteilig am Verfahren ist der hierfür zur Zeit der Veröffentlichung genutzte Rückgriff auf externe Laddering-Verfahren, was sowohl die Bewertung hinsichtlich der Gütekriterien als auch die Vergleichbarkeit erschwert. Darauf gehen auch die Autoren ein, die erste Studienergebnisse vorstellen und diskutieren

Bewertung: Die vorliegende Quelle ist einer der grundlegenden Artikel für die Vorstellung der Valenzmethode. Die methodischen Schwächen werden diskutiert; auf weiteren Forschungsbedarf wird hingewiesen. Da die Valenzmethode ein sehr neues Verfahren darstellt, das sich noch in der Optimierungsphase befindet, ist die Befundlage noch stark eingeschränkt. Der Artikel bietet somit einen guten Überblick über den momentanen Stand der Forschung inklusive der noch notwendigen weiteren Entwicklungs- und Forschungsschritte.

Erstellt von: Sarah-Christin Freytag, Matrikelnummer 349501